

Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt) am neunjährigen Gymnasium

Informationsveranstaltung
für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 11 am Obermenzinger Gymnasium

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Tagesordnung

- 1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)**
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)

individuelle Wahl-
möglichkeiten

Studien- und
Berufs-
orientierung

**Abitur als
Allgemeine
Hochschulreife**

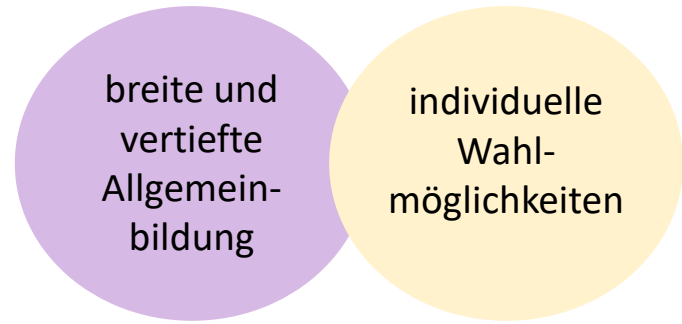
breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität in der
Abiturprüfung

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
- 2. Belegung und Belegungsbeispiele**
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Belegung und Belegungsbeispiele



Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	• Deutsch (eA)	4
	• Mathematik (eA)	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	
	• Geschichte	
	• Kunst <i>oder</i> Musik	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
	• Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2
nur Q13	• Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR	2

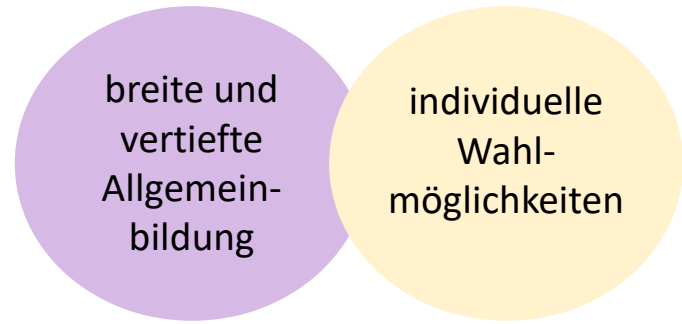
Belegung und Belegungsbeispiele

breite und vertiefte Allgemeinbildung

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	<ul style="list-style-type: none">• Deutsch• Mathematik	4 4
	<ul style="list-style-type: none">• Religionslehre bzw. Ethik• Geschichte	2 2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none">• Sport	2
nur Q13	<ul style="list-style-type: none">• Politik und Gesellschaft (PuG)	2

Belegung und Belegungsbeispiele



Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
nur Q12	• Religionslehre bzw. Ethik	2
	• Geschichte	2
	• Sport	2
nur Q13	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2

Belegung und Belegungsbeispiele

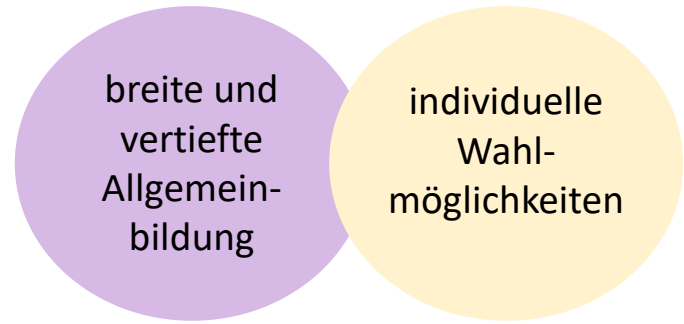
breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	
	• Geschichte	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

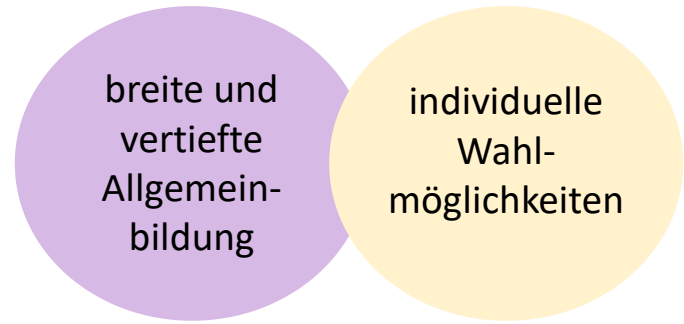
Belegung und Belegungsbeispiele



Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	
	• Geschichte	
	• Kunst <i>oder</i> Musik	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele



Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	
	• Geschichte	
	• Kunst <i>oder</i> Musik	2
	• Sport	2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
	• Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2
nur Q13		

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden
Q12 und Q13	• Deutsch	4
	• Mathematik	4
	• eine fortgeführte Fremdsprache	3
	• eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3
	• eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft	3
	• Religionslehre bzw. Ethik	
	• Geschichte	
	• Kunst <i>oder</i> Musik	2
	• Sport	2
		2
nur Q12	• Politik und Gesellschaft (PuG)	2
	• Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR)	2
nur Q13	• Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR	2

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Belegung und Belegungsbeispiele

Leistungsfach (LF)

eigenständiger Kurs im
jeweiligen Fach

erhöhtes Anforderungsniveau
(eA)

Belegung in allen vier
Kurshalbjahren (12/1-13/2)

verpflichtendes
Abiturprüfungsfach

zwei Wochenstunden *mehr* als
Fach auf grundlegendem
Anforderungsniveau (gA)

vier- oder fünfstündig

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Leistungsfach (LF)

5-stündige Leistungsfächer

fortgeführte Fremdsprachen,
Naturwissenschaften (Biologie, Chemie,
Physik)

4-stündige Leistungsfächer

Geschichte, Politik und Gesellschaft,
Geographie, Wirtschaft und Recht,
Religionslehre bzw. Ethik, Musik, Kunst

Nicht als Leistungsfach wählbar: Deutsch, Mathematik, spät beginnende Fremdsprachen,
Lehrplanalternativen (z.B. Astrophysik)

Belegung und Belegungsbeispiele

Leistungsfach Kunst oder Musik

Kunst

- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)

Musik

- Abiturprüfung *verpflichtend schriftlich* (besondere Fachprüfung)
- *mind. Note 3* im Zwischenzeugnis der Jgst. 11
(bzw. Jahreszeugnis der Jgst. 10 bei Überspringen von Jgst. 11)
- *Nachweis von angemessenen Fertigkeiten* in Instrument oder Gesang

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Pflichtbelegung

Jgst.	Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochen- stunden
Q12 und Q13	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">LEISTUNGSFACH (12/1-13/2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Mathematik • eine fortgeführte Fremdsprache • eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) • eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft • Religionslehre bzw. Ethik • Geschichte • Kunst <i>oder</i> Musik • Sport 	4
		4
		3
		3
		3
		2
		2
nur Q12	<ul style="list-style-type: none"> • Politik und Gesellschaft (PuG) • Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR) 	2
nur Q13	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR 	2

+ 2 WS

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Belegung und Belegungsbeispiele

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Zuordnung zu einem *Leitfach*

fachspezifisches
Rahmenthema

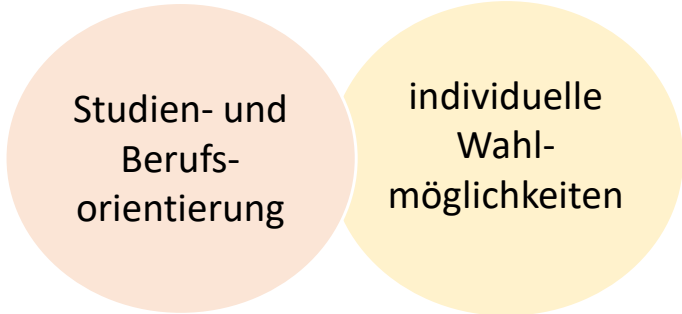
Belegung in *drei*
Kurshalbjahren (12/1-13/1)

keine Abiturprüfung

zweistündiges Seminar

freie Wahl
unabhängig von der
Fächerwahl

Belegung und Belegungsbeispiele



Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

Ziele des W-Seminars

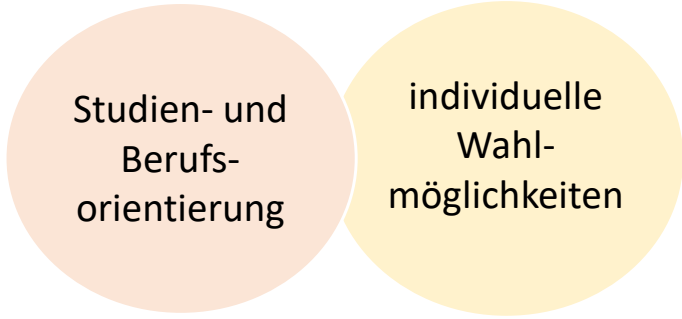
- Erlernen von *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
- Erstellung einer *Seminararbeit* und *Präsentation* der Arbeit
- keine abiturrelevanten fachlichen Inhalte zum Rahmenthema, sondern *individuelle Seminarkonzepte* durch die Lehrkräfte

Neuakzentuierung im W-Seminar

- Stärkung der *Brückenfunktion* zu Universität und Hochschule: Einblick in Studiengänge und Alltag an Hochschulen im Rahmen der *Studienorientierung*
- seminarübergreifende verbindliche Kompetenzerwartungen: *Lehrplan* zur Wissenschaftspropädeutik

Seminarkonzepte sind auf der Homepage zu finden und werden zusätzlich im Januar von den jeweiligen Kollegen vorgestellt.

Belegung und Belegungsbeispiele



Studien- und
Berufs-
orientierung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

12/1

- Hinführung zum Rahmenthema, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Ende 12/1: Festlegung der Themen der Seminararbeiten
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise (Art und Zahl siehe Seminarkonzept)

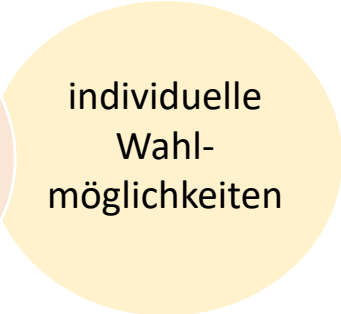
12/2

- Arbeit am Rahmenthema, selbstständige Arbeit an der Seminararbeit
- Ende 12/2: Gliederungsentwurf, Exposé
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise (Art und Zahl siehe Seminarkonzept)

13/1 (Präsentationshalbjahr)

- Finalisierung der Seminararbeit, Gesamtüberblick zum Rahmenthema
- spätestens am 2. Unterrichtstag im November: Abgabe der Seminararbeit
- Präsentation der Seminararbeiten mit Prüfungsgespräch

Belegung und Belegungsbeispiele



Pflichtbelegung

Jgst.		Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	Wochenstunden	
Q12 und Q13	2 WS	W – SEMINAR (12/1 – 13/1)	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Mathematik • eine fortgeführte Fremdsprache • eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) • eine weitere fortgeführte Fremdsprache <i>oder</i> eine spät beginnende Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft • Religionslehre bzw. Ethik • Geschichte • Kunst <i>oder</i> Musik • Sport 	4 4 3 3 3 2 2 2 2
			<ul style="list-style-type: none"> • Politik und Gesellschaft (PuG) • Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht (WR) 	2 2
nur Q13		<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von PuG <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> WR 	2	

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Belegung und Belegungsbeispiele

Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik

eigenständiger
zweistündiger Kurs

zusätzliche *Vertiefung* in
Deutsch oder Mathematik
(da nicht als LF wählbar)

für interessierte und
leistungsstärkere Schülerinnen
und Schüler

nur in Q12 und *unabhängig*
von Leistungsfach und
W-Seminar

Entlastung in Q13 (bei VK D
kann FS2, bei VK M kann NW2
entfallen)

keine
Abiturvorbereitung

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Vertiefungskurs Deutsch

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Fremdsprache 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Deutsch	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

Vertiefungskurs Mathematik

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Mathematik	2	2		
Summe	+2	+2	-3	-3

höhere Belegung in Q12,
niedrigere Belegung in Q13

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Studentafel (ohne Vertiefungskurs)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2		
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	33	33	31	29

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Studentafel (mit Vertiefungskurs Deutsch)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere fortgeführte Fremdsprache	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26

Belegung und Belegungsbeispiele

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Studentafel (mit Vertiefungskurs Mathematik)

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Naturwissenschaft	3	3	--	--
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Kunst <i>oder</i> Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	35	35	28	26

Belegung und Belegungsbeispiele

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Freiwillige Belegung

Jgst.	Fach	Wochen- stunden
Q12	• Vertiefungskurs Deutsch (ohne Wahlpflichtfunktion)	2
	• Vertiefungskurs Mathematik (ohne Wahlpflichtfunktion)	2
	• Fächer des Zusatzangebots	2
	Am Obermenzinger Gymnasium werden angeboten, z.B.:	
	- Vokalensemble (Chor) bzw. Instrumentalensemble	2
	- Wirtschaftsinformatik	2
- Wirtschaftsenglisch	2	
- Archäologie bzw. Psychologie	2	
Q13	• Fächer des Zusatzangebots	2
	- Vokalensemble (Chor) bzw. Instrumentalensemble	2
	- Wirtschaftsinformatik	2
	- Wirtschaftsenglisch	2
	- Archäologie bzw. Psychologie	2

In Q13 zudem **einstündige Differenzierungsstunden** in D/M

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Belegung und Belegungsbeispiele

Differenzierungsstunden Deutsch / Mathematik

freiwillige einstündige
Unterrichtseinheiten

zusätzliche *Übung* und
Wiederholung

insbesondere für
leistungsschwächere
Schülerinnen und Schüler

keine Pflichtbelegung

keine Leistungsnachweise

keine Halbjahresleistungen

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Englisch (eA)	5	5	5	5
Französisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Geographie	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Englisch	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	--	--
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Leistungsfach Englisch (eA)	5	5	5	5
Latein	3	3	--	--
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Deutsch	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

124 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Physik (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Biologie	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	--	--
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Biologie (eA)	5	5	5	5
Chemie	3	3	--	--
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Mathematik	2	2	2	--
Summe	35	35	28	26

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

124 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im *GPR*-Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Leistungsfach PuG	4	4	4	4
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Geographie	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im *GPR*-Bereich

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3
Biologie	3	3	3	3
Chemie	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Leistungsfach PuG	4	4	4	4
Geographie	2	2	--	--
Katholische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Geographie	2	2	2	--
Archäologie	--	--	2	2
Summe	33	33	33	31

freiwillige Belegung

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im
musischen Bereich

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Latein	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Leistungsfach Musik (eA)	4	4	4	4
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Musik	2	2	2	--
Summe	33	33	31	29

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel:

Schwerpunktsetzung im *musischen* Bereich

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Latein	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3
Physik	3	3	3	3
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Ethik	2	2	2	2
Leistungsfach Musik (eA)	4	4	4	4
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Musik	2	2	2	--
Vokalensemble	2	2	2	2
Summe	35	35	33	31

freiwillige Belegung

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
- 3. Informations- und Wahlverfahren**
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Informations- und Wahlverfahren

Zeitplan (Der genaue Terminplan wird jedes Jahr aktualisiert und per Elternbrief (Mail) bzw. im Unterricht mitgeteilt)

- November/Dezember: Informationsabend für Schüler und Erziehungsberechtigte
- Januar: Vorstellung der W-Seminare
- Ende Januar: Bekanntgabe des Leistungsfachangebots
- Anfang Februar: Fächerwahl
- Anfang März: Wahl W-Seminar
- April: Endgültiger Abschluss Fächerwahl (Meldung ans Kultusministerium)

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
- 4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung**
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

1 Deutsch

2 Mathematik

3 Leistungsfach

4 weiteres Fach

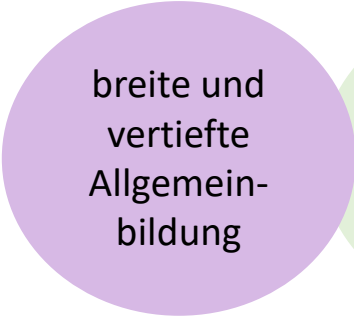
nähere Bestimmungen...

5 weiteres Fach


Grundregeln

- *Drei Fächer werden schriftlich geprüft:
Festlegung spätestens am 31. Januar in der Q13*
- *Zwei Fächer werden mündlich geprüft:
Festlegung spätestens sechs Wochen vor der schriftlichen Abiturprüfung*

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung



Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

1 Deutsch

2 Mathematik

3 Leistungsfach

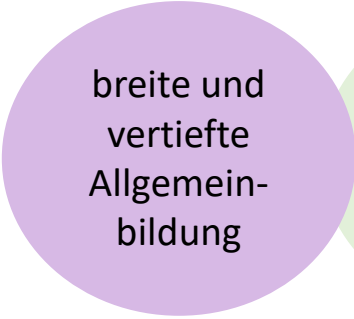
darunter:

4 weiteres Fach


- mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik)

5 weiteres Fach

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung



Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

1 Deutsch

2 Mathematik

3 Leistungsfach darunter:

4 weiteres Fach

- mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik)
- *mind.* ein GPR-Fach

5 weiteres Fach

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

1 Deutsch

2 Mathematik

3 Leistungsfach

darunter:

4 weiteres Fach

- mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik)

5 weiteres Fach

- *mind.* ein GPR-Fach

- ein weiteres Fach nach Wahl

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- 1 Deutsch
- 2 Mathematik
- 3 Leistungsfach darunter:
 - mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik)
- 4 weiteres Fach • *mind.* ein GPR-Fach
- 5 weiteres Fach • ein weiteres Fach nach Wahl

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: fortgeführte FS als Leistungsfach und weitere fortgeführte FS als Abiturprüfungsfach

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- 1 Deutsch
- 2 Mathematik
- 3 Leistungsfach darunter:
 - mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Bio, Chemie, Physik)
- 4 weiteres Fach • *mind.* ein GPR-Fach
- 5 weiteres Fach • ein weiteres Fach nach Wahl

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: fortgeführte FS als Leistungsfach und weitere fortgeführte FS als Abiturprüfungsfach
- von **Mathematik**: NW als Leistungsfach und weitere NW als Abiturprüfungsfach (zudem: Abiturprüfung in FS verpflichtend)

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen

Abiturprüfungsfach	
1	Deutsch
2	Mathematik
3	Leistungsfach
4	weiteres Fach
5	weiteres Fach

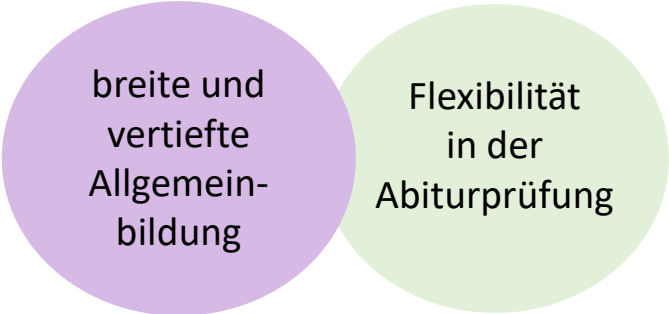
mind. 2 x schriftlich
höchst. 1 x mündlich

mind. 1 x mündlich
höchst. 1 x schriftlich

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: Leistungsfach (FS) und Mathematik verpflichtend schriftlich
- von **Mathematik**: Leistungsfach (NW) und Deutsch verpflichtend schriftlich

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Fachspezifische Besonderheiten

Kunst und Musik

- als LF: *verpflichtend schriftlich und fachpraktisch*
Festlegung mit der Fächerwahl *spätestens zum 10. April in Jgst. 11*
- auf gA: *nur Kolloquium* möglich

Sport

- auf gA: *keine* Abiturprüfung möglich

Spät beginnende Fremdsprachen

- *nur Kolloquium* möglich
- nur bei Belegung des entsprechenden Faches über *vier Kurshalbjahre*

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung im
sprachlichen Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach Englisch (eA)	schriftlich
Latein	schriftlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung

Beispiel:

Schwerpunktsetzung im
MINT-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	mündlich
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Physik (eA)	schriftlich
Chemie	mündlich
Geographie	schriftlich

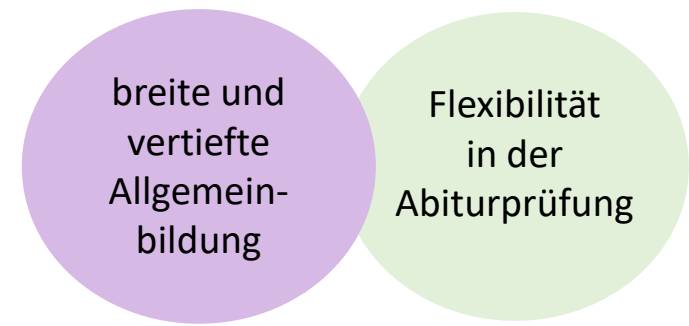
Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

breite und
vertiefte
Allgemein-
bildung

Flexibilität
in der
Abiturprüfung

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



Beispiel:

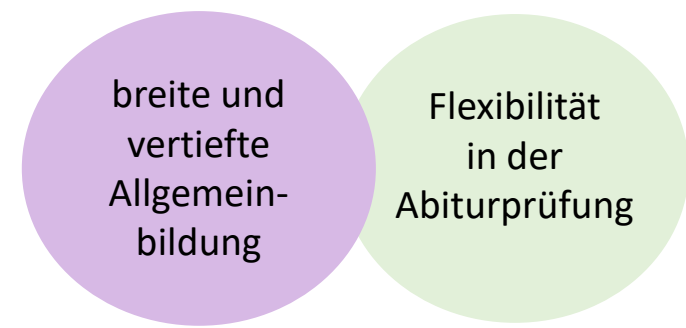
Schwerpunktsetzung im *GPR*-Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach PuG (eA)	schriftlich
Katholische Religionslehre	schriftlich
Englisch	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch <i>und</i> Mathematik <i>und</i> LF	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



Beispiel:

Schwerpunktsetzung bei *Substitution* von M

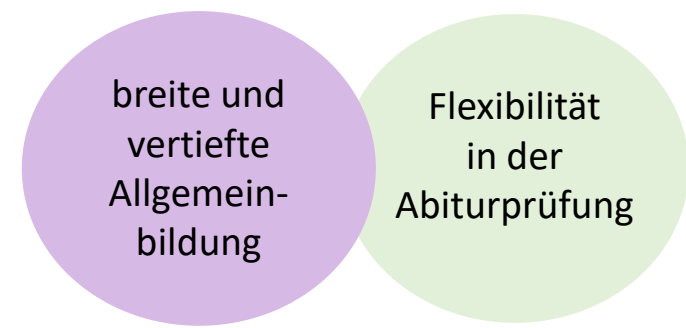
Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Leistungsfach Chemie (eA)	schriftlich
Biologie	mündlich
Englisch	schriftlich
Geographie	mündlich

← Fremdsprache verpflichtend!

Abiturfächer	
D und LF NW und NW	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturfächerwahl und Abiturprüfung



Beispiel:

Schwerpunktsetzung bei *Substitution von D*

Prüfungsfach	Prüfungsform
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Latein (eA)	schriftlich
Französisch	mündlich
Kunst	mündlich
Geschichte	schriftlich

Abiturfächer	
M und LF FS und fortgef. FS	✓
mind. eine fortgef. FS <i>oder</i> NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
- 5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)**
6. Leistungsnachweise und Einbringung
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Fünf Projektstage



Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

Studien- und
Berufs-
orientierung

Vor- und Nachbereitung im digitalen Selbstlernkurs



- Selbstlernkurs
- Portfolio

- in der Schule oder an externem Lernort
- i. d. R. mit externem Partner

- Selbstlernkurs
- Portfolio

Studien- und Berufsorientierung (StuBo): Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung (ABO)

5 „ABO-Projektstage“

- Selbsterkundung
- Berufserkundung
- Studienerkundung
- Bewerbung
- Reflexion

digitaler Selbstlernkurs

z.B. zur Vor- und Nachbereitung

freiwillige weitere Elemente

z.B. Praktikum, individuelle Beratung

Dokumentation
und Reflexion im

Portfolio

Bemerkung im Abiturzeugnis

- ... hat mit sehr großem Erfolg teilgenommen.
- ... hat mit großem Erfolg teilgenommen.
- ... hat mit Erfolg teilgenommen.
- ... hat teilgenommen.

Bei mangelhafter/ungenügender Teilnahme entfällt eine Bemerkung.

Ansprechpartner am Obermenzinger Gymnasium

- KBO: Frau Sascha Graf
- StuBo-Team: Frau Graf und Frau Wischnik
- OSKs: Frau Karlotta Geyer und Frau Susanne Sowa

Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
- 6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln**
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
8. Weiterführende Informationen

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

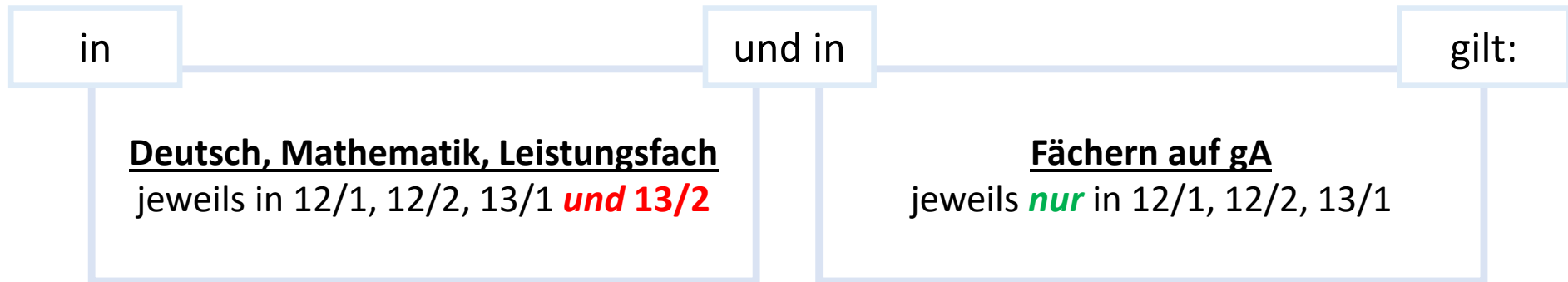
Punktesystem

Punkte															
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6

Note															
------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung



1 Schulaufgabe

mind. 2 kleine
Leistungsnachweise,
darunter wenigstens ein
mündlicher

Gewichtung

1 : 1

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung

in Fächern auf gA
in 13/2

~~1 Schulaufgabe~~

mind. 1 kleiner mündlicher
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher*
Leistungsnachweis

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Ermittlung der Halbjahresleistung

in Fächern auf gA
in 13/2

mind. 1 kleiner mündlicher
Leistungsnachweis

mind. 1 kleiner *schriftlicher*
Leistungsnachweis

Durchschnitt der kleinen
Leistungsnachweise

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Sonderfälle

Sport (gA)

- **praktische Leistungen** anstelle der Schulaufgabe
- mind. **1** kleiner Leistungsnachweis (kLN)
- Halbjahresleistung: (Durchschnitt der praktischen Leistungen x 2 + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Musik

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
eine fachpraktische Prüfung (Instrument / Gesang)
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + praktische Prüfung + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsfach Kunst

- *zusätzlich* zur Schulaufgabe:
ein künstlerisches Projekt
- Halbjahresleistung: (Schulaufgabe + künstlerisches Projekt + Durchschnitt kLN) : 3

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

W-Seminar

12/1	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
12/2	Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen	max. 15 Punkte
13/1	(Seminararbeit x 3 + Präsentation) : 2	max. 30 Punkte

Hinweis:

Das Seminararbeitsthema wird in das Abiturzeugnis aufgenommen.

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

Grundregeln zur Einbringung

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Fach	Einzubringende Halbjahresleistungen
Deutsch, Mathematik, Leistungsfach	jeweils 4
Abiturprüfungsfächer	jeweils 4
Pflicht- und Wahlpflichtfächer	„Pflichtbelegung minus eins“
Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften	jeweils mind. 4
Sport	0, höchstens 3
Fächer des Zusatzangebots	0, höchstens 3 je Fach
Vertiefungskurs D und FS2 (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
Vertiefungskurs M und NW2 (aus 12/1 und 12/2)	3 (aus 12/1 und 12/2)
W-Seminar	2
Seminararbeit	im Umfang von 2 Halbjahresleistungen
Gesamt	40

Hinweis: Die Pflichteinbringung ist im jeweiligen Fach der Pflichtbelegung zu entnehmen, „freie“ Einbringungen können auch aus der Zusatzbelegung erfolgen.

Leistungsnachweise und Einbringungsregeln

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Optionsregel

Anwendbar in Fächern, die über **vier Kurshalbjahre** belegt werden müssen, aber **nicht als Abiturprüfungsfach** gewählt worden sind.

Möglichkeit 1: *Ersatz* einer Halbjahresleistung durch eine bessere, noch nicht in der Pflichteinbringung berücksichtigte Halbjahresleistung.

Möglichkeit 2: *Streichung* einer Halbjahresleistung, um eine Abiturfächerwahl im Rahmen von 40 Pflichteinbringungen zu ermöglichen (z.B. bei Wahl des Leistungsfaches Sport oder bei Wahl der Wirtschaftsinformatik als Abiturprüfungsfach).

Hinweis:

In den Fremdsprachen und Naturwissenschaften dürfen je vier Pflichteinbringungen dadurch nicht unterschritten werden.

Einbringungsbeispiel

breite und vertiefte Allgemeinbildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Mathematik	M					4	Mathematik
Leistungsfach Englisch	S					4	Leistungsfach
Biologie	M					4	Abiturfach
Physik							
Geschichte							
PuG				--	--		
Geographie	S					4	Abiturfach
Religionslehre							
Musik							
Sport							
W-Seminar							
Seminararbeit							
Vokalensemble				--	--		
Summe							

Einbringungsbeispiel

breite und vertiefte Allgemeinbildung

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E	
Deutsch	S					4	Deutsch
Mathematik	M					4	Mathematik
Leistungsfach Englisch	S					4	Leistungsfach
Biologie	M					4	Abiturfach
Physik							
Geschichte							
PuG				--	--		
Geographie	S					4	Abiturfach
Religionslehre							
Musik							
Sport							
W-Seminar							W-Seminar/Seminararbeit
Seminararbeit							
Vokalensemble				--	--		
Summe							

Einbringungsbeispiel

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	
Summe						37

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Pflichtbelegung minus eins

Einbringungsbeispiel

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	
Summe						37

37 Pflichteinbringungen

Einbringungsbeispiel

breite und vertiefte Allgemeinbildung

individuelle Wahlmöglichkeiten

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik						3
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble				--	--	2
Summe						40

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

individuelle
Wahl-
möglichkeiten

Einbringungsbeispiel

Fach	S/M	12/1	12/2	13/1	13/2	E
Deutsch	S					4
Mathematik	M					4
Leistungsfach Englisch	S					4
Biologie	M					4
Physik			10			2
Geschichte						3
PuG				--	--	1
Geographie	S					4
Religionslehre						3
Musik						3
Sport						2
W-Seminar						2
Seminararbeit						2
Vokalensemble			14	--	--	2
Summe						40

37 Pflichteinbringungen

3 „freie“ Einbringungen

Optionsregel

~~10~~



Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
- 7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife**
8. Weiterführende Informationen

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Block I: Q12 und Q13

- 40 Halbjahresleistungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *einfache* Wertung
- max. 600 Punkte

Block II: Abiturprüfung

- fünf Abiturprüfungen
- jeweils max. 15 Punkte
- *vierfache* Wertung
- max. 300 Punkte

**Gesamtqualifikation:
max. 900 Punkte**

**Abiturnote gemäß
Umrechnungstabelle:**

900 – 823 Punkte: Note 1,0

822 – 805 Punkte: Note 1,1

....

318 – 301 Punkte: Note 3,9

300 Punkte: Note 4,0

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Punktehürden in Block I (Zulassung zur Abiturprüfung)

Halbjahresleistungen (HJL)	Punkte/Punktesummen
in Deutsch und Mathematik und LF (12 HJL)	mind. 48
in den 5 Abiturprüfungsfächern (20 HJL)	mind. 100
in den 40 einzubringenden HJL	mind. 200
in mind. 32 einzubringenden HJL bzw. in der Gesamtleistung zur Seminararbeit (2 HJL)	jeweils mind. 5 mind. 9
in allen belegungspflichtigen Kursen <i>und</i> in den HJL 12/1 und 12/2 im W-Seminar <i>und</i> in der Seminararbeit <i>und</i> in der Präsentation der Seminararbeit	jeweils mind. 1

Nichterfüllen einer oder mehrerer dieser Bedingungen

in 12/1, 12/2, 13/1: keine Abiturzulassung möglich

in 13/2: Abiturprüfung gilt als abgelegt und nicht bestanden

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

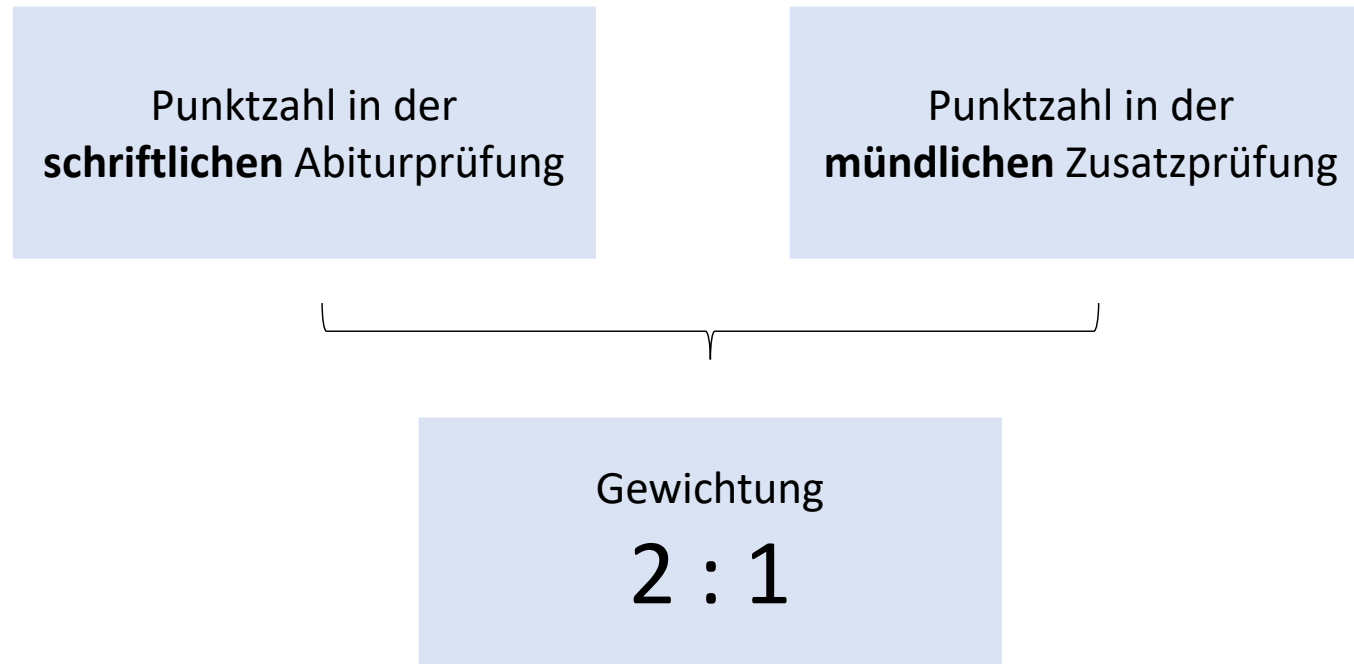
Punktehürden in Block II (Abiturprüfung)

	Ergebnis in vierfacher Wertung	Punkte/Punktesummen
1	in allen 5 Prüfungsfächern zusammen	mind. 100
2	in mindestens 3 Prüfungsfächern, darunter in Deutsch oder Mathematik oder LF	jeweils mind. 20
3	in Deutsch und Mathematik und einer Fremdsprache <i>oder</i> in Deutsch und Mathematik und einer Naturwissenschaft bei Substitution von Deutsch in Mathematik und LF und Naturwissenschaft/Fremdsprache bei Substitution von Mathematik in Deutsch und LF und Fremdsprache/Naturwissenschaft	mind. 40, darunter nur einmal weniger als 16
4	pro Aufgabenfeld (SLK, GPR, MNT)	nur einmal weniger als 16
5	in jedem Prüfungsfach	mind. 4

Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife

Mündliche Zusatzprüfungen

- möglich nur in den drei *schriftlichen* Prüfungsfächern
- zum Bestehen der Abiturprüfung *oder* ggf. zur Notenverbesserung um 0,1



Tagesordnung

1. Die Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)
2. Belegung und Belegungsbeispiele
3. Informations- und Wahlverfahren
4. Abiturfächerwahl und Abiturprüfung
5. Studien- und Berufsorientierung (StuBo)
6. Leistungsnachweise und Einbringungsregeln
7. Gesamtqualifikation und Allgemeine Hochschulreife
- 8. Weiterführende Informationen**

Weiterführende Informationen

Gymnasiale Oberstufe in Bayern

Diese Website vermittelt Ihnen die wichtigsten Informationen zur Profil- und Leistungsstufe in überschaubarer Kürze. Voraussetzung für ein rasches Vertrautwerden mit den Regelungen und Arbeitsbedingungen der Profil- und Leistungsstufe ist aber auch, dass Sie weitere Informations- und Beratungsmöglichkeiten nutzen.

An Ihrer Schule können Sie Ihre Fragen in erster Linie an die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren (OSK) richten, daneben auch an die einzelnen Fachlehrkräfte sowie an die Beratungslehrkraft oder die Schulpsychologin bzw. den Schulpsychologen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich.

 Allgemeines	 Fächerwahl und Belegung
 Qualifikationssystem	 Abiturprüfung
 Weitere Informationen	 Fächerplaner für die Oberstufe

www.pulst.bayern.de



**Fächerplaner
für die Oberstufe**

START

Der Fächerplaner unterstützt Sie bei Ihren Vorüberlegungen zur Fach- und Seminarwahl für die Profil- und Leistungsstufe.

www.faecherplaner.bayern.de

Ihre Fragen...